

Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 3000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn:
Mit dem Kalenderviertel.

Einzelne Nummern K 150.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

des

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:

Rathaus, Stiege 8. 1. Stock
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

Für den Buchhandel:
Gerlach & Wiedling, 1. Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 65.

Mittwoch 16. August 1922.

Jahrgang XXXI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat. Öffentliche Sitzung vom 11. August. — Ausschuss für technische Angelegenheiten vom 26. Juli. — Allgemeine Nachrichten: Fahrpreiserhöhung auf den Straßenbahnen, auf der Kraftstellwagenlinie Pöhlendorf—Salmannsdorf und auf den Linien der städtischen Kraftstellwagenunternehmung. Marktbericht vom 6. bis 12. August. — Baubewegung vom 12. bis 15. August. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Rundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 11. August 1922.

Vorsitzende: Die GMe. Skaret und Weigl.

1. Entschuldigte Gemeinderäte.
2. und 4. Mitteilungen.
3. Spenden.
5. Eingebrachter Antrag.

Berichterstatter GMe. Speiser:

6. P. Z. 8280. P. 1. I. Die Funktionäre, Bediensteten und Arbeiter der städtischen Straßenbahnen und der städtischen Kraftstellwagenunternehmung erhalten eine Angleichungszulage in folgender Höhe: Funktionäre 55.000 K, Frauen, welche Familien-erhalterinnen sind, 30.000 K, alle übrigen Frauen 40.000 K, Laufburschen 20.000 K, alle übrigen Bediensteten und Arbeiter 45.000 K.

II. Die mit Genehmigung des geschäftsführenden Vizebürgermeisters für den 9. August 1922 flüssig gemachte Kontozahlung in der Höhe der unter I beantragten Angleichungszulagen wird nachträglich genehmigt.

III. Die verheirateten männlichen Bediensteten und Arbeiter im Alter unter 22 Jahren werden mit Wirksamkeit vom 1. August 1922 in ihren Bezügen den Arbeitern gleicher Kategorie über 22 Lebensjahre gleichgestellt.

IV. Mit Wirksamkeit vom 1. August 1922 erhalten die Streckenaufseher eine monatliche Verwendungszulage, und zwar: Die geprüften Streckenaufseher 16.000 K, die ungeprüften Streckenaufseher 12.000 K.

V. Den Bediensteten und Arbeitern im Monatslohn sowie den Funktionären wird am 15. August 1922 eine weitere Kontozahlung flüssig gemacht, und zwar: Den über 22 Jahre alten männlichen Bediensteten und Arbeitern und den unter 22 Jahre alten, verheirateten männlichen Bediensteten, sowie den Frauen, welche Familienerhalterinnen sind, 170.000 K, den übrigen männlichen Bediensteten mit Ausnahme der Laufburschen, sowie den übrigen Frauen 95.000 K, den Laufburschen 50.000 K.

VI. Die mit Gemeinderatsbeschluss vom 7. Juli 1922, P. Z. 5775 ex 1922, genehmigten Arbeitsverträge werden wie folgt abgeändert:

1. Im Vertrage I haben die Abschnitte III und IV zu entfallen und treten an ihre Stelle folgende Bestimmungen: „Die für den Monat Juli 1922 gültigen Vollbezüge erhöhen oder vermindern sich (erstmalig für den Monat August 1922)

unter Berücksichtigung der eingetretenen Verteuerung oder Verbilligung der Lebenshaltung nach der jeweiligen von der im Sinne des Abbaugesetzes vom 21. Dezember 1921, B.-G.-Bl. Nr. 716, eingesetzten paritätischen Kommission errechneten Indexziffer. Die am 15. jedes Monats kundgemachte Indexberechnung gilt ab 1. des gleichen Monats. Die Festsetzung der Bezüge erfolgt derart, daß der von der paritätischen Kommission bekanntgegebene Prozentsatz auf die Vollbezüge des Vormonates auswirkt. Vollbezüge sind die Bezugsbasis, die in den nachfolgenden Punkten 2, 9, 10, 13, beziehungsweise 14 für die einzelnen Kategorien festgesetzt ist, zuzüglich der Alterszulagen, variablen Leistungs- und Verwendungszulagen in jener Höhe, wie sie im Bestimmungsmonate vertragsgemäß gebühren. Weiters wird mit Gültigkeitsdauer bis einschließlich 1. Mai 1923 bestimmt, daß bei einer Verringerung der Indexauswirkung diese nur dann in Kraft tritt, wenn die Verringerung mindestens 5 Prozent gegenüber dem Index des Vormonates beträgt, und zwar mit Wirksamkeit des folgenden Monats. Bei wiederholtem Eintritt von Verbilligungen der Lebenshaltung, die einzeln weniger als 5 Prozent betragen, sind behufs Ermittlung des obigen Ausmaßes die Bruchteile hievon bis zum Höchstmaß von 5 Prozent zusammenzuzählen. Die Auszahlung der Bezüge der monatlich entlohnten Bediensteten (gleichgiltig, ob sie bisher im vor- oder nachhinein entlohnt wurden) erfolgt in der Höhe von je drei Achtel des vorausgegangenen Monatsbezuges am 1. und 11. jedes Monats, während am 21. des Monats der Restbetrag auf den neuen Monatsbezug zur Auszahlung gelangt. Nach dem Tage der Beschlussfassung des vorliegenden Antrages neu aufgenommene Bedienstete und Arbeiter werden, insofern nicht andere Bestimmungen getroffen werden, in den beiden ersten Dienstjahren wesentlich im nachhinein entlohnt. Als Berechnungsabschnitt gilt die Woche vom Montag bis einschließlich Sonntag. Bei den Wochenlöhnern erfolgt die Auszahlung an den der Indexberechnung vorausgegangenen Zahltagen in der Höhe des im Vormonate berechneten Bezuges, am 1. der Indexberechnung folgenden Lohnzahlungstage bereits in der Höhe des neuen Bezuges, an welchem Tage überdies gegebenenfalls auch die Nachzahlung auf den neuen Bezug für die vorausgegangenen Lohnperioden erfolgt; liegt der erste der Indexberechnung folgende Lohnzahlungstag in dem Zeitraume bis inklusive 18. des Monats, so gilt als erster der Indexberechnung folgender Lohnzahlungstag der nach dem 18. nächstfolgende Lohnzahlungstag.“

2. An Stelle des Punktes 22 des Vertrages I hat folgender Absatz zu treten: „Als Bezugsbasis haben mit Wirksamkeit vom 1. August 1922 folgende Beträge zu gelten:

Kategorie	über 22 Jahre alt oder unter 22 Jahre, aber verheiratet	unter 22 Jahre alt
a) Schaffner und Fahrer, die ständig Fahrdienst leisten . . .	315.250	290.700
b) Schaffner und Fahrer in anderen Diensten (Kartenvorkäufer u. dgl.), Personen- und Lastwagenlenker, Kutscher und Kutscherdienst leistende Pferdewärter, sowie Bahnwärter 1. Klasse	309.250	284.700
c) Leichtdienstler (Schreiber), Bahnwärter 2. Klasse:		
a) bis zum vollendeten zweiten Dienstjahre	288.350	263.800
β) über zwei Dienstjahre	290.350	265.800
d) Bahnhofbedienstete (Kuppler u. dgl.), Weichen- und Pferdewärter:		
a) bis zum vollendeten zweiten Dienstjahre	276.750	252.200
β) über zwei Dienstjahre	278.750	254.200
e) Frauen (Familienerhalterinnen)	206.350	—
f) Alle übrigen Frauen	—	187.500
g) Laufburschen bis 16 Jahre	—	100.270
h) Laufburschen von 16 bis 18 Jahren	—	106.270

3. Im Punkte 26 des Vertrages I, beziehungsweise Punkt 11 des Vertrages II, beziehungsweise Punkt 10 des Vertrages III haben an Stelle der Worte „Gleitzulage“ und „Grundlohn“ und „allfälliger Teuerungszulage“ die Worte „Bezugsbasis“ und „multipliziert mit dem Indexprozentsatz“ zu treten.

4. Punkt 39 des Vertrages I, beziehungsweise Punkt 34 des Vertrages II, beziehungsweise Punkt 9 des Vertrages III entfällt. Ebenso entfallen im Punkte 41 des Vertrages I die Worte „einschließlich der Ueberstunden“ und der Abschnitt a).

5. Der Punkt 45 des Vertrages I, beziehungsweise die analogen Punkte im Vertrage II und III entfallen und es tritt an ihre Stelle folgende Bestimmung: „Die durch eine Aenderung der Indexberechnung, die auf den Normalstundensatz (beziehungsweise Ueberstundensatz) auswirkt, sich ergebenden Aenderungen der Normalstunden-, beziehungsweise Ueberstundensätze treten mit dem dem 16. des betreffenden Monats folgenden Montag in Kraft.“

6. An Stelle des Punktes 45 a des Vertrages I hat folgende Bestimmung zu treten: „Die Berechnung der Ueberstunden im Fahrdienste hat in der Durchrechnungsliste und die Berechnung der in anderen Diensten geleisteten Ueberstunden hat in der Ueberstundenliste, und zwar in beiden Listen vom Montag nach dem 16. des laufenden Monats bis einschließlich Sonntag nach dem 15. des nachfolgenden Monats zu erfolgen. Die Auszahlung dieser abgeschlossenen Listen erfolgt spätestens am 1. des dem Abschlusse folgenden Monats.“

7. Der letzte Satz im Punkte 52 des Vertrages I ist zu streichen.

8. Die Punkte 70 und 71 des Vertrages I sind zu streichen.

9. An Stelle des Punktes 7 des Vertrages II hat folgender Absatz zu treten: „Als Bezugsbasis haben mit Wirksamkeit vom 1. August 1922 folgende Beträge zu gelten:

Kategorie	über 22 Jahre alt oder unter 22 Jahre, aber verheiratet	unter 22 Jahre alt
a) Geprüfte Streckenaufseher der Bauleitung	356.058	—
a') Leitungsaufseher und Spezialarbeiter	340.058	—

Kategorie	über 22 Jahre alt oder unter 22 Jahre, aber verheiratet	unter 22 Jahre alt
b) Ungeprüfte Streckenaufseher	349.978	—
b') Facharbeiter	337.978	313.428
c) Angelernte Arbeiter und Bahnarbeiter 1. Klasse	308.538	283.988
d) Ungelernte Arbeiter mit besonderer Verwendung oder schwerer Arbeit und Bahnarbeiter 2. Klasse:		
a) bis zum vollendeten zweiten Dienstjahre	288.346	263.796
β) über zwei Dienstjahre	290.346	265.796
e) Ungelernte Arbeiter:		
a) bis zum vollendeten zweiten Dienstjahre	282.106	257.556
β) über zwei Dienstjahre	284.106	259.556
f) Frauen (Familienerhalterinnen)	206.442	—
g) Alle übrigen Frauen	—	187.596

10. An Stelle des Punktes 9 des Vertrages II hat folgender Absatz zu treten: „Als Bezugsbasis für die im Stundenlohne stehenden Bediensteten und Arbeiter in der Hauptwerkstätte, Oberbauwerkstätte, Autowerkstätte und Lagerverwaltung haben mit Wirksamkeit vom 1. August 1922 folgende Beträge zu gelten:

Kategorie	über 22 Jahre alt oder unter 22 Jahre, aber verheiratet	unter 22 Jahre alt
a) Vorarbeiter, Spezialarbeiter, solange sie diesen Dienst versehen	1634·92	1516·88
b) Facharbeiter bei Verwendung in ihrem Fache	1624·92	1506·88
c) Angelernte Arbeiter bei jener Beschäftigung, in der sie ununterbrochen zwei Jahre tätig sind	1483·38	1365·34
d) Angelernte Arbeiter mit einer kürzeren als zweijährigen Tätigkeit	1472·38	1354·34
e) Ungelernte Arbeiter in besonderer Verwendung oder mit schwerer Arbeit:		
a) bis zum vollendeten zweiten Dienstjahre	1386·30	1268·26
β) über zwei Dienstjahre	1395·91	1277·87
f) Ungelernte Arbeiter:		
a) bis zum vollendeten zweiten Dienstjahre	1356·30	1238·26
β) über zwei Dienstjahre	1365·91	1247·87
g) Frauen (Familienerhalterinnen)	992·53	—
h) Alle übrigen Frauen	—	901·91

11. Im Punkte 37 des Vertrages II hat an Stelle des Wortes „Jahresbetrag“ das Wort „Jahresgrundbetrag“ zu treten.

12. Der Punkt 42 des Vertrages II ist analog dem entsprechenden Punkte des Vertrages I zu ändern.

13. Der Punkt 6 des Vertrages III hat zu entfallen und dafür folgende Bestimmung zu treten:

„Als Bezugsbasis hat mit Wirksamkeit vom 1. August 1922 der Betrag von 362.250 K zu gelten.“

14. Der Punkt 41 des Vertrages III hat zu entfallen und dafür folgende Bestimmung zu treten:

„Als Bezugsbasis hat mit Wirksamkeit vom 1. August 1922 der Betrag von 366.250 K zu gelten.“

15. Die Beilage B hat mit Wirksamkeit vom 1. August 1922 zu entfallen, ausgenommen die Bestimmung des Verteilungsschlüssels Abschnitt a) Punkt 2 und 3, welche Punkte die Definition für das in den vorstehenden Antragspunkten 2, 9

und 10 enthaltene Wort „Familienerhalterinnen“ geben und daher bei diesen vorangeführten Punkten einzusetzen sind; ferner ist der Abschnitt d) des Verteilungsschlüssels in der Beilage B weiterhin zu Recht bestehend und ist in den Verträgen I und II unter die Entlohnungsbestimmungen aufzunehmen.

16. Sofern in den Punkten 1 bis 15 der Wirksamkeitsbeginn nicht besonders angeführt ist, gilt als solcher der 1. August 1922.

Berichterstatter W. Emmerling:

7. P. Z. 8300, 8299, 8298, P. 2, 3, 4. Die Fahrpreiserhöhungen auf den städtischen Straßenbahnen, auf der Kraftstellwagenlinie Pöhlensdorf—Salmansdorf und auf den Linien der städtischen Kraftstellwagenunternehmung werden genehmigt. (Der Wortlaut der Beschlüsse befindet sich unter „Allgemeine Nachrichten“.)

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 26. Juli 1922.

Amtsf. StM.: Siegel.

Vorsitzender: G. R. Karl Schmid.

Anwesende: Die G. R. Angeli, Ing. Biber, Ellend, Jung, Rudolf Müller (17.), Schneider, Schütz und Bettengel; ferner Stadtbaudirektor Ing. Fiebiger, die BauR. Ing. Stolz, Ing. Hula und Ing. Schmid, Mag. Sekr. Dr. Wolf und BauInsp. Ing. Schönbrunner. Beurlaubt: Die G. R. Kopriva, Smutny und Strohmayer.

Schriftführer: BauInsp. Ing. Ritzler.

G. R. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter G. R. Müller:

(Aussch. Z. 1090, M. Abt. 24, 1561.) Dem Rauchfanglehrermeister Johann Hübner wird das für die Besorgung der Rauchfanglehrerarbeiten im Versorgungshause Mauerbach bewilligte Pauschale von 90.000 K pro Jahr ab 1. Juni 1922 um 100 Prozent erhöht.

(Aussch. Z. 1110, M. Abt. 28, 1821.) Dem Ansuchen der Firma Schrabetz & Komp. A.-G. betreffend leihweise Ueberlassung von 12 m geraden Randsteinen für Messzwecke wird gegen eine Sicherstellungssumme von 50.000 K und bei Einhaltung der gestellten Bedingungen Folge gegeben.

(Aussch. Z. 1111, M. Abt. 28, 1827.) Der Verkauf von 219 Stück neuen 7 zölligen Granitwürfeln zum Einheitspreise von 1236 K per Stück loco Lagerplatz, 1088 Stück alten Halbgranitsteinen und zirka 3200 Stück alten ordinären Steinen zum Einheitspreise von 80 K per Stück loco Lagerplatz, aus den Vorräten der Gemeinde Wien an die Wiener Kronenbrötwerke A.-G. gegen vorherigen Erlag des Kaufschillings von 618.724 K wird genehmigt. Die Einnahme von 270.684 K ist auf das Kontokorrentkonto 78 (Steinbrüche), jene von 343.040 K auf die Einnahmerrubrik 517/5 zu verweisen.

(Aussch. Z. 1112, M. Abt. 28, 1675.) Die Umpflasterung der Mariahilfer Straße von der Nahlstiege bis zur Königslostergasse im 6. Bezirke wird mit einem bedeckten Kostenersfordernisse von 14.000.000 K genehmigt. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten sowie die Randsteinarbeiten werden der gemeinnützigen Baugesellschaft „Grundstein“ übertragen.

(Aussch. Z. 1115, M. Abt. 28, 1835.) Die Instandsetzung der Oberflächenteerungen der Ringstraße im 1. Bezirke und der Gürtelstraße im 6., 7. und 15. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenersfordernisse von 15.200.000 K genehmigt.

(Aussch. Z. 1121, M. Abt. 28, 1195.) Die Regulierung und Neupflasterung der Ruthergasse zwischen Siemensstraße und Schuttleworthstraße im 21. Bezirke wird mit einem bedeckten Ge-

samtkostenersfordernisse von 27.000.000 K genehmigt. Die Arbeiten werden nach dem Magistratsantrage vergeben. Die getroffenen Vereinbarungen mit den Grundeigentümern wegen Inanspruchnahme der Privatgründe und mit den Schrebergärtnern wegen Umbauentscheidungen werden genehmigt.

(Aussch. Z. 1122, M. Abt. 28, 1887.) Die Ausführung nachstehender Maladaminstandsetzungen mit dem bedeckten Kostenersfordernisse von 46.200.000 K wird genehmigt: 9. Innerer Währinger Gürtel von der Fuchstallergasse bis Ruppdorfer Straße, 13. Reipflegasse von der Deutschordensstraße bis Bahnhofstraße, 13. Habluggasse von Hiepinger Brücke bis Baumgartner Brücke, 13. Hofstraße von Testarellgasse bis Zufferbrücke, 13. St. Veitgasse von Stadlergasse bis Hiepinger Hauptstraße und 13. Hiepinger Hauptstraße von Verbindungsbahn bis Rohrbacher Straße.

(Aussch. Z. 1123, M. Abt. 28, 1886.) Die Maladaminstandsetzung der Hiepinger Hauptstraße im 13. Bezirke westlich der Rohrbacher Straße und des anschließenden Straßenzuges bis zur Schweizertalstraße wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 9.900.000 K genehmigt und das Anbot des Anton Hanl auf Zahlung einer Beitragsleistung von 4.000.000 K angenommen.

(Aussch. Z. 1126, M. Abt. 28, 1274.) Das Anbot des Konrad Drescher auf künstliche Ueberlassung der aufgebrochenen Holzstöckel aus der Gubhausstraße im 4. Bezirke zum Einheitspreise von 450 K per 1 m², wobei er Aufbruch und Verführung auf eigene Kosten zu besorgen hat, wird genehmigt.

Berichterstatter StM. Siegel:

(Aussch. Z. 1131, M. Abt. 23, 1040.) Die Lieferung der Kunststeinstufen für den Bau 12. Längenfeldgasse, Ecke Murlingen- und Neuwallgasse wird je zur Hälfte an die Firmen „Austria“ und „Steinag“ A.-G. vergeben. Die für die Vergabung der Kunststeinstufenlieferung gültigen besonderen Bedingungen werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 1132, M. Abt. 23, 1042.) Die Beschlagarbeiten für den Bau 12. Längenfeldgasse, Ecke Murlingen- und Neuwallgasse werden den Wiener Holzwerken übertragen. Die für die Schlosserarbeiten gültigen besonderen Bedingungen werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 1133, M. Abt. 23, 1041.) Die Bauspenglerarbeiten für den Bau 12. Längenfeldgasse Ecke Murlingen- und Neuwallgasse werden an Alois Frömmel übertragen. Die für die Spenglerarbeiten gültigen Bedingungen werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 1068, M. Abt. 23, 985.) Die Zufuhr der Ziegel und des Portlandzementes für den Neubau des Kleinwohnungshauses 17. Balderichgasse vom Waffengüterbahnhofe Hernals der Borortelinie zur Baustelle wird dem Baumeister Karl Pachner übertragen.

(Aussch. Z. 1089, M. Abt. 27, 259.) Das Erfordernis für die Einrichtungen der Gas-, Wasserleitungs- und Abortanlagen sowie für die hierzu notwendigen Gas- und Wasserleitungsanbohrungsarbeiten in den in Baue begriffenen Kleinwohnungshaus 2. Wehlstraße 160/162 im Betrage von 9.500.000 K wird auf die für diesen Bau genehmigten Beträge von 480.000.000 K verwiesen. Die inneren Einrichtungsarbeiten für die Gas-, Wasser- und Abortanlagen im Betrage von 5.115.250 K werden der Firma Gustav Sperat übertragen.

(Aussch. Z. 1091, M. Abt. 26, 3456.) Für die Instandsetzungsarbeiten in der Küchenanlage samt Nebenräumen und in der Quarantänestation des städtischen Versorgungsheimes 13. Hütteldorfer Straße 188 wird ein bedeckter Betrag von 8.184.460 K genehmigt. Die Arbeiten werden nach den Magistratsanträgen vergeben.

(Aussch. Z. 1092, M. Abt. 27, 2266.) Das Erfordernis für die Einrichtungen der Gas-, Wasser- und Abortanlagen sowie für die hierzu notwendigen Gas- und Wasserleitungsanbohrungsarbeiten in dem in Baue befindlichen Kleinwohnungshaus 12. Längenfeldgasse im Betrage von 20.000.000 K wird auf die für diesen Bau genehmigten Beträge von 1.000.000.000 K verwiesen. Die inneren Einrichtungsarbeiten werden nach den Magistratsanträgen vergeben.

(Aussch. Z. 1093, M. Abt. 23, 1006.) Die Lieferung und die Verlegungsarbeiten der Steinzeugrohrleitung für den Bau des Kleinwohnungshauses 3. Drorygasse wird an die Firma Brüder Schwabron vergeben.

(Aussch. Z. 1094, M. Abt. 26, 3291.) Die Vornahme dringlicher Instandsetzungsarbeiten im städtischen Versorgungshaus in Diefing wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 5.000.000 K genehmigt.

(Aussch. Z. 1077, M. Abt. 26, 3369.) Die Vergebung der bei der Aufsetzung eines vierten Stockwerkes auf das Karl Mayerhofer'sche Stiftungshaus 4. Goldeggasse 30, erforderlichen Zimmermannsarbeiten an die gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein“ durch den amtsführenden Stadtrat der Gruppe V wird genehmigend zur Kenntnis genommen. Die von der M. Abt. 26 für diese Arbeiten verfaßten besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Aussch. Z. 1078, M. Abt. 26, 3370.) Die Vergebung der bei der Aufsetzung eines vierten Stockwerkes auf das Bürgerhospitalfondshaus 4. Goldeggasse 28, erforderlichen Zimmermannsarbeiten an die gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein“ durch den amtsführenden Stadtrat der Gruppe V wird genehmigend zur Kenntnis genommen. Die von der M. Abt. 26 für diese Arbeiten verfaßten besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Aussch. Z. 1095, M. Abt. 25, 1485.) Die Verwendung der in unbenützten Wäschereien des städtischen Bürgerversorgungshauses und der städtischen Waisenhäuser 9. Galileigasse und 5. Gassergasse befindlichen 2 Handzentrifugen, 2 Zentrifugen mit Kraftantrieb, 1 Kastenmangel und eines Trockenapparates für die neue Wäschkitchenanlage im Kleinwohnungsbau 12. Längenseldgasse wird genehmigt.

(Aussch. Z. 1104, Bauleitung der Kostwöhnhäuser.) Die Anstreicherarbeiten für den Bau der Wohnhausgruppe Schmelz werden der Unternehmung Heinrich Kumpf übertragen.

(Aussch. Z. 1106, M. Abt. 23, 944.) Die Zimmermannsarbeiten für den Bau des Kleinwohnungshauses 3. Drorygasse werden an die gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein“ vergeben.

(Aussch. Z. 1113, M. Abt. 34, 2200.) Für die Herstellung einer 150 mm Verbindungsleitung der Hochquellenleitung am Landstraßer Gürtel zwischen Hauptstraße und Grassberggasse zur Verbesserung der Druckverhältnisse in dieser und der Leberstraße wird ein bedeckter Betrag von 3.000.000 K genehmigt. Die Vei-tragsleistung der Simmeringer Maschinen- und Waggonbauabril von 5.500.000 K wird angenommen.

(Aussch. Z. 1134, M. Abt. 23, —.) Die für den Neubau des Kleinwohnungshauses 16. Stillsriedplatz—Erenkel—Ottakinger Straße erforderlichen Bautischlerarbeiten werden an die Wiener Holzwerke, G. m. b. H., vergeben. Die besonderen Bedingungen für die Bautischlerarbeiten werden genehmigt.

Berichterstatter G. N. Schneider:

(Aussch. Z. 1069, M. Abt. 26, 2852.) Die notwendigen Instandsetzungsarbeiten im Schulgebäude 3. Sechskrügelgasse 11 werden mit dem bedeckten Kostenbetrage von 2.860.000 K genehmigt.

(Aussch. Z. 1070, M. Abt. 26, 3304.) Die notwendigen Instandsetzungsarbeiten im VI. und VII. städtischen Waisenhaus 8. Josefsbader Straße 95 bis 97, wurden mit dem bedeckten Kostenbetrage von 3.500.000 K genehmigt. Die Vergebung der Arbeiten hat im kurzen Wege zu erfolgen.

(Aussch. Z. 1071, M. Abt. 26, 2851.) Die notwendigen Instandsetzungsarbeiten im Schulgebäude 8. Siegelgasse 2/4 werden mit dem bedeckten Kostenbetrage von 2.930.000 K genehmigt.

(Aussch. Z. 1076, M. Abt. 31, 230.) Der Sachkredit für die Instandsetzung der Sohle des Hauptkanals in der Linien-gasse von der Aegidigasse bis zur Gfrornergasse im 6. Bezirke wird um den bedeckten Betrag von 576.000 K, demnach von 1.200.000 K auf 1.767.000 K erhöht.

(Aussch. Z. 1080, M. Abt. 26, 3229.) Für die Ausführung von Instandsetzungsarbeiten im städtischen Schulgebäude 13. Am Platz 2, wird ein mit 2.320.000 K auf Ausgabrubrik 501/1 c und mit 180.000 K auf Ausgabrubrik 501/3 bedeckter Gesamt-

betrag von 2.500.000 K genehmigt. Die erforderlichen Herstellungen sind durch das Stadtbauamt im kurzen Wege zu vergeben.

(Aussch. Z. 1081, M. Abt. 26, 3230.) Für die Ausführung von Instandsetzungsarbeiten im städtischen Schulgebäude 13. Diefierweggasse 30 wird ein mit 2.260.000 K auf Ausgabrubrik 501/1 c und mit 240.000 K auf Ausgabrubrik 501/3 bedeckter Gesamtbetrag von 2.500.000 K genehmigt. Die erforderlichen Herstellungen sind durch das Stadtbauamt im kurzen Wege zu vergeben.

(Aussch. Z. 1082, M. Abt. 26, 3232.) Für die Ausführung von Instandsetzungsarbeiten im städtischen Schulgebäude 13. Hieginger Hauptstraße 166/168 wird ein mit 4.100.000 K auf Ausgabrubrik 501/1 c und mit 150.000 K auf Ausgabrubrik 501/3 bedeckter Gesamtbetrag von 4.250.000 K genehmigt. Die erforderlichen Herstellungen sind durch das Stadtbauamt im kurzen Wege zu vergeben.

(Aussch. Z. 1083, M. Abt. 26, 3231.) Für die Ausführung von Instandsetzungsarbeiten im städtischen Schulgebäude 13. Sieben-eichengasse 15/17 wird ein mit 1.720.000 K auf Ausgabrubrik 501/1 c und mit 540.000 K auf Ausgabrubrik 501/3 bedeckter Gesamtbetrag von 2.260.000 K genehmigt. Die erforderlichen Herstellungen sind durch das Stadtbauamt im kurzen Verhandlungswege zu vergeben.

(Aussch. Z. 1084, M. Abt. 26, 3228.) Für die Ausführung von Instandsetzungsarbeiten im städtischen Schulgebäude 13. Felbiger-gasse 97 wird ein auf Ausgabrubrik 501/1 c bedeckter Kostenbetrag von 1.460.000 K genehmigt. Die erforderlichen Herstellungen sind durch das Stadtbauamt im kurzen Verhandlungswege zu vergeben.

(Aussch. Z. 1123, M. Abt. 31, 1119.) Der Magistratsantrag betreffend die Erhöhung der Pauschalentlohnung der Arbeitsgenossenschaft der Kanalräumer Wiens für die auf dem gesamten Wiener Gemeindegebiete durchzuführenden Kanalräumarbeiten für die Zeit vom 1. Dezember 1921 bis zum 30. Juni 1922, beziehungsweise vom 1. Juli bis 31. Dezember 1922 wird genehmigt.

(Aussch. Z. 1130, M. Abt. 23, 962.) Der Anstrich der Dach-pfannendächer auf dem Zentralviehmarke und im Schlachthofe St. Marx mit den bedeckten Kosten von 9.870.000 K für den Zentralviehmarkt und von 2.860.000 K für den Schlachthof werden genehmigt und werden diese Arbeiten dem Johann Payer übertragen.

(Aussch. Z. 1097, M. Abt. 30, 3796.) Der Firma Buchwerke A.-G. wird für die auf Grund des bestehenden Lieferungsvertrages noch auszuliefernden fünf Buchfassis, Type VIII, für den städtischen Sanitätsbetrieb per Stück eine Aufzahlung von vier Millionen Kronen auf die Vertragspreise aus Billigkeitsrücksichten zugestanden. Das hiedurch eintretende Mehrerfordernis von 20 Millionen Kronen wird genehmigt und ist aus dem Mehrerlöse der alten Fiat I c Chassis zu decken.

(Aussch. Z. 1124, M. Abt. 33, 1121.) Dem Richard Tropp wird Anschaffungsmaterial im ungefähren Ausmaße von 30 m³ von den im Wienflußgerinne nächst der Halterbachmündung befindlichen Ablagerungen zu den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen überlassen.

Berichterstatter Stadtbaudiv. Ing. Fiebigler:

(Aussch. Z. 1109, M. Abt. 23, 953.) Die Herstellung des Preßkiesdaches auf dem Parteiengebäude III des Zentralviehmarktes St. Marx mit den bedeckten Kosten von 7.300.000 K und des restlichen Preßkiesdaches auf der Albuminabril im Schlachthofe St. Marx mit den bedeckten Kosten von 2.700.000 K wird genehmigt. Die Asphaltierarbeiten werden der Firma J. & K. Heigl übertragen.

(Aussch. Z. 1135, M. Abt. 27, 2497.) Das Erfordernis für die Installation der elektrischen Beleuchtungs- und Blitzableiteranlage für die Wohnhausgruppe 12. Längenseldgasse im Betrage von 125.000.000 K wird auf die für diesen Bau genehmigten Beträge von 1 Milliarde Kronen verwiesen. Die Arbeiten werden nach den Magistratsanträgen vergeben.

Berichterstatter Baurat Ing. Schmid:

(Aussch. Z. 1079, M. Abt. 30, 3611.) Die M. Abt. 30 wird ermächtigt die im Vertrage vom 13. Juni 1922 mit der niederösterreichischen Landesunfall- und Haftpflichtversicherungsgesellschaft festgesetzten Haftpflichtversicherungssummen auf das Doppelte zu erhöhen. Die M. Abt. 30 wird ermächtigt, die Versicherungssummen entsprechend eventuell eintretender Valutaschwankungen nach Genehmigung durch den amtsführenden Stadtrat der Gruppe V zu erhöhen oder zu erniedrigen.

Berichterstatter St. Schüh:

(Aussch. Z. 1062, M. B. A. 11, 1476.) Die dem Ersten Simmeringer Schrebergärtner- und Kleintierzüchtervereine zu erteilende Bewilligung zur Errichtung einer provisorischen hölzernen Baracke auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 666/5, Einl.-Z. 1693 Grundbuch Simmering an der Braunhubergasse im 11. Bezirke wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt. Unter einem wird ausnahmsweise die Herstellung einer Senkgrube mit Rücksicht auf den provisorischen Charakter des Objektes und die großen Kosten, die eine Kanalisierung erfordern würde, zugestanden und von der Vorschreibung einer Kanaleinmündungsgebühr abgesehen.

(Aussch. Z. 1063, M. B. A. 11, 1614.) Der Gemeinde Wien wird die Baubewilligung zur Vornahme von Adaptierungen der zwei noch bestehenden Baracken beim Kontumazmarkt an der Döblerhofstraße im 11. Bezirke zum Zwecke der Herstellung von sechs Wohnungen erteilt und die mit Vaulonsens des magistratischen Bezirksamtes vom 10. September 1917, Z. 10000, erteilte Baubewilligung dahin abgeändert, daß diese Bewilligung bezüglich der zwei Baracken auf Widerruf erteilt wird.

(Aussch. Z. 1064, M. B. A. 11, 1428/II/21.) Die dem Ludwig Sommer als Eigentümer der Liegenschaft Simmeringer Hauptstraße 347 zu erteilende nachträgliche Bewilligung für ein auf dieser Liegenschaft zu dem bestehenden ebenerdigen Platzwächtergebäude dazu gebautes Wohnzimmer wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(Aussch. Z. 1065, M. B. A. 11, 1997/II.) Die dem Franz und der Marie Tonn als Eigentümerin der Liegenschaft Einl.-Z. 811 Kaiser-Ebersdorf, Konstr.-Nr. 491 Kaiser-Ebersdorf und 11. Dreherstraße 45 zu erteilende Bewilligung, auf dieser Liegenschaft einen gemauerten Schuppen herzustellen, wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(Aussch. Z. 1066, M. B. A. 12, 2827.) Die Errichtung eines gemauerten, ebenerdigen Vorbaues auf dem Bürgersteige vor dem Schönbrunner Schloßkino 12. Schönbrunner Schloßstraße 4/8 wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen genehmigt.

(Aussch. Z. 1072, M. Abt. 40, 1150.) Die von Karl Salzmann angeforderte Bewilligung zur Errichtung eines Wohn- und Wirtschaftsgebäudes auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 2691/1 und 2662, Landt.-Einl.-Z. 630 des 2. Bezirkes wird unter der vom Magistrat gestellten Bedingung bestätigt.

(Aussch. Z. 1073, M. Abt. 40, 1149.) Die von Franz Großmann angeforderte Bewilligung zur Errichtung eines Wohn- und eines Wirtschaftsgebäudes auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 2646, 2648 und 2649, Landt.-Einl.-Z. 630 des 2. Bezirkes, wird unter der vom Magistrat gestellten Bedingung bestätigt.

(Aussch. Z. 1074, M. Abt. 40, 822.) Die durch den Hofeinbau im Hause 2. Hammer-Burgstallgasse 4 eintretende Verengerung des Hofausmaßes auf 13,25 Prozent wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 1075, M. B. A. 21, 1775.) Die Baubewilligung zur Errichtung eines ebenerdigen Wohnhauses im 21. Bezirke an der Heustadelgasse Kat.-Parz. 388/2, Einl.-Z. 518 Grundbuch Aspern, wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(Aussch. Z. 1086, M. B. A. 11, 1648.) Die dem Karl Frisch und Josef Hauser zu erteilende Baubewilligung für einen hölzernen Schuppen auf der Liegenschaft Einl.-Z. 370 Grundbuch Simmering wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(Aussch. Z. 1098, M. Abt. 40, 1156.) Die Verhandlungsschrift betreffend die Erteilung der Benützungsbewilligung für die

Ueberbrückung der Regierungsgasse zwischen den Häusern Herrengasse 11 und 13 wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 1099, M. Abt. 40, 1265.) Die Verhandlungsschrift betreffend Erteilung der Benützungsbewilligung für die im Postsparrassenamtsgebäude 1. Tiberstraße, Cochlplatz 2 errichteten Automobilgarage wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 1100, M. Abt. 40, 1199.) Die Baubewilligung für ein Wohn- und Bankgebäude auf den Liegenschaften Einl.-Z. 1184 und 1185 1. Bez., Seisergasse 2/4 wird unter Kenntnisnahme der Nichteinhaltung des 15prozentigen Hofausmaßes unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(Aussch. Z. 1101, M. Abt. 40, 272.) Der Magistratsantrag, daß an Stelle des gesetzlichen Kanaleinmündungsgebührenbetrages von 4400 K für die Errichtung eines Werkstätentraktes auf der Liegenschaft 2. Afrikanergasse 5 vorläufig eine Jahreskanaleinmündungsgebühr von 220 K entrichtet werde, wird angenommen.

(Aussch. Z. 1102, M. B. A. 17, 2596/1.) Die Abstandnahme von der Herstellung eines dritten Abortes bei der Stockwerkaufsetzung beim Hause 17. Frauengasse 23 wird zur Kenntnis genommen und die zu erteilende Baubewilligung unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(Aussch. Z. 1103, M. B. A. 17, 3222.) Dem Stephan Krifer werden anlässlich der Ausführung auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 558/4, Einl.-Z. 1245 Grundbuch Dornbach an der Heuberggasse im 17. Bezirke die angeforderten Bauerleichterungen unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen zugestanden und die Baubewilligung bestätigt.

(Aussch. Z. 1116, M. Abt. 40, 766.) Die Aufnahmeschrift betreffend Erteilung der Benützungsbewilligung für den Gerichtsneubau auf den Liegenschaften Einl.-Z. 1592 bis 1594, 1908, 1910 und 1912 des 3. Bezirkes, Rüdengasse 7, Ecke Hagenmüllergasse und Söllnergasse samt Ausführungsplänen und der Erklärung der Bauleitung vom 29. Mai 1922 wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 1117, M. Abt. 40, 183.) Die Abtheilung der Liegenschaft Einl.-Z. 128 des Grundbuches Unter-Döbling Kat.-Parz. 421 und 422 auf eine Baustelle und vier Baustellenteile, sowie die Abtheilung der in der Einl.-Z. 194 Unter-Döbling inliegenden Kat.-Parz. 423/1 auf zwei Baustellenteile unter gleichzeitiger Vereinigung des Baustellenteiles prov. Kat.-Parz. 421/3 mit der Baustelle Einl.-Z. 199, des Baustellenteiles prov. Kat.-Parz. 421/2 mit einem Baustellenteile, zu einer vollständigen Baustelle sowie der von Baustellenteilen mit der Baustelle 2 (Kat.-Parz. 423/11, Einl.-Z. 194 Unter-Döbling) und des restlichen Baustellenteiles mit der Baustelle 3 (Kat.-Parz. 423/12, Einl.-Z. 194 Unter-Döbling), endlich die Abtheilung der Liegenschaft Einl.-Z. 409 Unter-Döbling, Kat.-Parz. 419/3 auf zwei Baustellenteile unter gleichzeitiger Vereinigung eines Baustellenteiles und der Kat.-Parz. 419/2, Einl.-Z. 408 Unter-Döbling mit der Baustelle Kat.-Parz. 419/1, Einl.-Z. 199 und eines Baustellenteiles und der Baustelle Kat.-Parz. 419/5, Einl.-Z. 411 Unter-Döbling mit der Baustelle Kat.-Parz. 419/4, Einl.-Z. 410, wird nach Maßgabe der vorgelegten Abteilungspläne unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bewilligt. Die Abtheilung der Liegenschaft Einl.-Z. 128 Unter-Döbling ist als Parzellierung, die Abtheilung der in der Einl.-Z. 194 Unter-Döbling inliegenden Kat.-Parz. 423/1 sowie der Liegenschaft Einl.-Z. 409 Unter-Döbling Kat.-Parz. 419 als Unterabtheilung anzusehen. Die Zustimmung zur Ausstellung a) einer Freilassungserklärung über das zufolge Bedingung 5 der Abtheilungsbewilligung M. Abt. 14, 2064/12 einverleibte Bauverbot für die Kat.-Parz. 423/1, Einl.-Z. 194 Unter-Döbling; b) einer Böschungserklärung über das auf der Liegenschaft Einl.-Z. 414 Grundbuch Unter-Döbling zufolge Bedingung 3 der Abtheilungsbewilligung M. Abt. 14, 2542/13 einverleibte Bauverbot; c) einer Böschungserklärung über die auf der Liegenschaft Einl.-Z. 407 Unter-Döbling in C sub Post 1 und über die auf der Liegenschaft Einl.-Z. 327 Unter-Döbling in C sub Post 3 und 8 einverleibten Verpflichtungen; d) einer Böschungserklärung über die auf der Liegenschaft Einl.-Z. 194 Unter-Döbling zufolge Bedingung 4 der Abtheilungsbewilligung M. Abt. 14, 2064/12 einverleibte Bauverbot.

beschränkung; o) einer Böschungserklärung über die auf der Liegenschaft Einl.-Z. 128 in C sub Post 8 einverleibte Verpflichtung, wird auf Kosten der Gesuchsteller unter der Bedingung erteilt, daß die unter I genannte Abteilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt werde.

(Ausfch. Z. 1118, M. Abt. 40, 131.) Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 106 des Grundbuchs Floridsdorf, Kat.-Parz. 265 auf zwei Baustellen wird nach Maßgabe der vorgelegten Abteilungspläne als Parzellierung unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen genehmigt. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Böschungserklärung über die auf der Einl.-Z. 106 Floridsdorf in C sub Post 3 einverleibte Reallast wird auf Kosten des Gesuchstellers unter der Bedingung bewilligt, daß die oben genannte Abteilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt werde.

(Ausfch. Z. 1119, M. Abt. 40, 1711/21.) Die Baubewilligung zur Vornahme baulicher Umgestaltungen im Hause 7, Bezirk, Schottensfeldgasse 94—Badhausgasse 9 wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(Ausfch. Z. 1120, M. Abt. 40, 661.) Die Baubewilligung für die Planauswechslung beim Neubau des Hauses 7, Mariahilfer Straße 50—Kirchengasse 1 wird nach Maßgabe der vorgelegten Pläne und unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

(Ausfch. Z. 1105, M. Abt. 27, 2680.) Zuschußkredit für die Installation der elektrischen Beleuchtung in den Viegehallen für Leichterkrankte der Krankenanstalt in Lainz und im Schloß „Belvedere“ im 19. Bezirke.

(Ausfch. Z. 1088, M. Abt. 34, 2520.) Zuschußkredit für die Behebung des Wasserrohrgebrochens im 13. Bezirke, Windelmannstraße.

(Ausfch. Z. 1129, M. Abt. 31.) Erhöhung der Kanal- und Senkgrubenräumungsgebühren.

(Ausfch. Z. 1096, M. Abt. 22/G, 652, 690.) Erhöhung der Fuhrwerkspreise für den Stadtgartenbetrieb.

(Ausfch. Z. 1067, M. B. A. 18, 2186.) Baubewilligung für ein Familienhaus im 18. Bezirke, Siebering, Schreiberberggasse 60.

Allgemeine Nachrichten.

Fahrpreiserhöhung auf den Straßenbahnen.

Gemeinderatsbeschluss vom 11. August 1922.

Vom 16. August 1922 an werden die Preise für Einzelfahr-scheine und Zeitkarten, vom 21. August 1922 an für Wochenkarten erhöht, und zwar:

A. Tarifgebiet I.

I. Schaffnerfahrtscheine: Kindersfahrtschein auf 50 K, Tagesfahrtschein auf 450 K, Abendsfahrtschein auf 600 K, Nachtsfahrtschein auf 1200 K, Fahrtschein für die Sondertarifstrecken auf 150 K, Fahrpreis für die Sondertarifstrecke zur Freudenau oder zum Lusthaus an Wochentagen auf 600 K.

II. Vorverkaufsfahrtscheine: Kindersfahrtschein auf 30 K, Schülersfahrtschein auf 100 K, Frühfahrtschein auf 310 K, Tagesfahrtschein auf 430 K, Hin- und Rückfahrtschein auf 670 K, Wochenkarte auf 3600 K.

III. Zeitkarten: Rezkarten mit einmonatiger Gültigkeit auf 56.000 K, Rezkarten mit halbjähriger Gültigkeit auf 280.000 K, Streckenkarten für zwei Teilstrecken auf 22.200 K, Streckenkarten bis zu fünf Teilstrecken auf 27.700 K, Streckenkarten für mehr als fünf Teilstrecken auf 33.200 K.

B. Tarifgebiet II.

Eine Fahrt auf einer Teilstrecke auf 150 K, eine Fahrt auf zwei Teilstrecken auf 250 K, eine Fahrt auf drei Teilstrecken auf 350 K, eine Fahrt auf vier Teilstrecken auf 450 K, Kindersfahrtschein auf 50 K, Kinder- und Schülersfahrtscheine im Vorverkauf wie für das Tarifgebiet I.

C. Ausnahmstarif.

Beim Schaffner gelöster Tagesfahrtschein auf 450 K, im Vorverkauf gelöster Tagesfahrtschein auf 430 K, Abendsfahrtschein auf 600 K.

D. Gültig für das Tarifgebiet I und II.

Mindestausmaß der Mehrgebühr, welche von Fahrgästen, die ohne gültigen Fahrtausweis angetroffen werden, zu entrichten ist, auf 1800 K.

E. Reisegepäck auf der Strecke Wien-Augartenbrücke—Stammersdorf.

Gebühr für ein Stück Reisegepäck auf 500 K, Bagergeld für Reisegepäck auf 400 K, Mindestgebühr an Bagergeld 1000 K.

Fahrpreiserhöhung auf der Kraftstellwagenlinie Böbleinsdorf—Salmannsdorf.

Mit Wirksamkeit vom 18. August 1922 werden die Fahrpreise in nachstehender Weise erhöht:

Allgemeiner Tarif. An Werktagen: Für eine erwachsene Person auf 450 K, für Kinder auf 100 K. An Sonn- und Feiertagen für eine erwachsene Person oder ein Kind auf 600 K.

Besonderer Tarif für Einheimische mit Erkennungskarte. Für eine erwachsene Person auf 240 K, für Kinder auf 50 K, für Schüler auf 100 K.

Fahrpreiserhöhung auf den Linien der städtischen Kraftstellwagenunternehmung.

Die Fahrpreise auf den Linien der städtischen Kraftstellwagenunternehmung werden mit Wirkung vom 12. August 1922 wie folgt erhöht:

Fahrpreise im Nachtverkehr: Von 10 Uhr 30 Minuten abends bis Betriebschluss für Erwachsene und Kinder: 1 Teilstrecke von 600 K auf 1200 K, 2 Teilstrecken von 1200 K auf 2400 K, 3 Teilstrecken von 1800 K auf 3600 K, 4 oder mehr Teilstrecken von 2400 K auf 4800 K.

Kraftstellwagen Sonderfahrten: Pro Stunde bei Tag (7 Uhr früh bis 10 Uhr 30 Minuten abends) von 6000 K auf 12.000 K, pro Stunde bei Nacht (10 Uhr 30 Minuten abends bis 7 Uhr früh) von 12.000 K auf 24.000 K, pro Kilometer ab Garage von 2400 K auf 5000 K. Alle anderen Tarifbestimmungen bleiben unverändert.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 6. bis 12. August 1922.

Die Zufuhren an Gemüse und Grünwaren betragen in der Berichtwoche 19.481 q, also um 3348 q mehr als in der Vorwoche. Bei lebhafter Nachfrage wiesen die Preise größtenteils eine leicht steigende Tendenz auf. Gut gefragt waren hauptsächlich Kohl, Rochsalat, Weißtraut und Gurken.

Auch in Kartoffeln ist eine Zufuhrsteigerung zu verzeichnen. Die Gesamtanlieferung betrug 10.545 q, demnach um 6520 q mehr als in der Vorwoche. Von dieser Zufuhr stammten aus Niederösterreich 2990 q, aus den übrigen Bundesländern 642 q, aus Italien 2467 q, aus Holland 2800 q und aus Jugoslawien 1646 q. Die Preise bröckelten gegen Wochenende um 160 bis 200 K per Kilogramm ab, hauptsächlich unter dem Einflusse der holländischen Ware, die billiger als die italienische zu stehen kam. Die Preise betragen gegen Wochenende bei hinreichenden Vorräten 1500 bis 1800 K per Kilogramm im Kleinhandel.

An Obst waren die Zufuhren ebenfalls reichlich und betragen insgesamt 10.504 q, der Hauptsache nach aus Niederösterreich und Ungarn. Die Steigerung der Zufuhren gegen die Vorwoche belief sich auf 1281 q. Die Preise hielten sich dank diesem reichlichen Anbote und der durch die ohnehin bisher schon ganz ansehnliche Preisshöhe gedrosselten Nachfrage auf unveränderter Vorwochenhöhe. Es kosteten niederösterreichische Äpfel 700 bis 1400 K,

ungarische 600 bis 1800 K, Birnen, die in großen Mengen vorhanden sind, von 800 bis 1800 K, Pflaumen 480 bis 1500 K.

Pilze, insbesondere Herrenpilze und Eierschwämme, kommen nunmehr reichlicher auf den Markt, die Zufuhren betragen insgesamt 274 q. Die Preise stellen sich bei Herrenpilzen von 4000 bis 6000 K, bei Eierschwämmen von 2500 bis 3500 K per Kilogramm.

Die Zufuhren an Eiern sind neuerdings gefallen und betragen 90.500 Stück, demnach um 46.300 Stück weniger als in der Vorwoche. Sie waren für den Konsum unzureichend. Die Preise stiegen weiter auf 500 bis 540 K per Stück. Es langten ein aus Niederösterreich 54.000 Stück, Oberösterreich 800 Stück, Steiermark 5900 Stück, Burgenland 10.300 Stück, Ungarn 19.500 Stück.

Auf den dieswöchentlichen Rindermärkten waren um 148 Stück weniger aufgetrieben als in der Vorwoche. Bei lebhaftem Verkehr erhöhten sich die Preise gegen den vorwöchentlichen Hauptmarkt um 2000 bis 2500 K per Kilogramm. Auf dem Nachmarkte fest behauptete Montagpreise. Auf den dieswöchentlichen Jung- und Stechviehmärkten wurden hingegen im Vergleiche zur Vorwoche um 225 Kälber und 192 weibner Schweine mehr zugeführt. Bei sehr lebhaftem Marktverkehre verteuerten sich lebende wie weibner Kälber um 2500 K, weibner Fleischschweine um 3000 K, weibner Fetteschweine um 8000 K, weibner Schafe um 1500 K per Kilogramm, weibner Ziegen erzielten unbedeutende Preisserhöhungen. Lebende Schafe wurden um 2000 K per Kilogramm teurer abgegeben. Auf den dieswöchentlichen Schweinemärkten wurden um 331 Fleischschweine und 636 Fetteschweine weniger als in der Vorwoche aufgetrieben. Fleischschweine wurden um 5000 K per Kilogramm, Fetteschweine um 6000 K, ausgesuchte Ware bis 7000 K per Kilogramm teurer abgesetzt. Der Marktverkehr war flau und stockte zeitweise gänzlich.

In der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, war der Marktverkehr in der abgelaufenen Woche etwas lebhafter. Die Zufuhren waren mit Ausnahme von Schweinefleisch und Kälbern größer als in der Vorwoche. Die Preise zeigten nahezu täglich steigende Tendenz. Erst am Freitag ermäßigte sich Schweinefleisch und Fett um 1000 K. Auch die Kleinhandelspreise wiesen während der ganzen Woche eine Aufwärtsbewegung auf. Die Bahnzufuhren (15 Waggons mit 82 Tonnen) waren um mehr als die Hälfte geringer. Hiesfür dürften nahezu ausschließlich die Schwierigkeiten der Devisenbeschaffung maßgebend gewesen sein. Im Vergleiche zur Vorwoche verteuerten sich im Großhandel Rindfleisch um 3600 bis 4800 K, Braten um 4500 K, Kalbfleisch um 4500 K, Schweinefleisch um 6500 K, Kälber um 4100 K, Schafe um 3500 K, Schweine um 4200 bis 7200 K, Ziegen um 1600 K, Speck um 8000 K, Rauchfleisch um 5400 K per Kilogramm. Im Kleinhandel notierten Rindfleisch um 2600 bis 3100 K, Schafffleisch um 500 K, Kalbfleisch um 5200 K, Schinzel um 3000 K, Schweinefleisch um 2000 bis 4000 K, Schmalz um 1000 K, Würste bis 5000 K, Speck und Filz um 10.000 bis 14.000 K, Rauchfleisch um 4000 bis 6000 K per Kilogramm teurer.

Der Fischmarkt war nur mit kleinen Mengen Süßwasserfischen besetzt. Die Preise stellten sich im Kleinhandel für Karpfen, tot, jugoslawische (200 kg) auf 8000 bis 16.000 K, für Schill, tot (400 kg) auf 14.000 bis 24.000 K und für lebende Forellen aus Oberösterreich (130 kg) auf 24.000 bis 28.000 K per Kilogramm. Einer guten Nachfrage begegneten jedoch nur die billigeren Sorten Seefische, insbesondere Kabeljau, Seelachs und Bengfisch, die um 3000 bis 3500 K per Kilogramm zum Verkaufe kamen.

Der Geflügelmarkt war schwach besetzt, jedoch fehlte auch hier die Nachfrage infolge der hohen Preise. Der Wildbretmarkt verfügte hauptsächlich nur über Hirsche und Rehe, welche zu 6000 bis 9000 K per Kilogramm in der Decke abgegeben wurden.

Im allgemeinen war der Verkehr in den lebenswichtigsten Artikeln sehr lebhaft, bei steigender Preistendenz, zu der die seitens des Publikums getätigten Vorratskäufe und die Erschwerung der Warennachschaffungen durch den gedrosselten Devisenverkehr wesentlich beitrugen.

Baubewegung

vom 12. bis 15. August 1922.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilungen 36 und 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen:

Diverse geringere Bauten.

2. Bezirk: Messpavillon, Prater (Rotunde), von C. Schaubert & Söhne (1375).
20. Bezirk: Waschlische und Hühnerhof, Dammstraße 24, von Th. & F. Konopasek, Bauführer Architekt Reiser (1249).

Abpflatterungen.

1. Bezirk: Rudolfsplatz 3, von Ufer & Gonda (7196).
" " Rathausstraße 17, Ecke Liebiggasse 7, Bauführer Johann Gango, Baumeister (7235).
" " Lobkowitzplatz 2, Ecke Augustinerstraße 10, von der Ferdinand Jbents Lobkowitz'schen Häuseradministration (7314).
" " Johannesgasse 12, von Jakob Raumann, Restaurateur, Bauführer Karl Michna, Maurermeister (7362).
" " Stabiongasse 4, Ecke Gartenringgasse, Bauführer Arnold Schallinger, Maurermeister (7364).
" " Ballnerstraße 6, Bauführer Vaterländische Baugesellschaft (7394).
" " Tiefere Graben 16, Bauführer Richard Faltis, Baugesellschaft (7461).
" " Glinggasse 13, von der „Fifa“ Textilgesellschaft (7486).
" " Rodhgasse 4, vom Wiener Giro- und Kassensverein (1296).
2. Bezirk: Engertstraße 143, von Max Lawetzky, Bauführer Stigler & Rous (1322).
" " Praterstraße 42, von Bull & Strunz (7234).
" " Prinzenallee 30, von Peter Fabig (7456).
4. Bezirk: Prinz Eugen-Straße 80, Bauführer Wohl & Helmich (7339).
" " Suttnerplatz 5, von Primoris G. m. b. H. (7453).
5. Bezirk: Gartengasse 17, von M. Burzel & Söhne, Lederwarenfabrik, Bauführer Hans Horner, Baumeister (7484).
6. Bezirk: Esterhazygasse 23, von Liborius Kerch, Oberoffizial der öfter. Staatsbahnen (7148).
" " Gumpendorfer Straße 6, von der A. E. G. „Union“ Elektr.-Ges. (7234).
" " Mariabilfer Straße 111, Bauführer Arnold Schallinger (7448).
" " Gumpendorfer Straße 103, Bauführer Karl Glaser, Maurermeister (7228).
7. Bezirk: Neubaugasse 12, Bauführer Franz Rosner, Baumeister (7171).
" " Spittelberggasse 14, Bauführer Franz Sachs, Baumeister (7254).
" " Mariabilfer Straße 49, Bauführer Bau- und Abpflatterungsunternehmung (7444).
" " Zieglergasse 23, von Bröder Böhm, Schottenseldgasse 30, Bauführer Baumeister Sturany (1321).
8. Bezirk: Lange Gasse 20, von der Lannerkellerbetriebsleitung (7268).
20. Bezirk: Forsthausgasse 1, vom St. Leopold-Kloster, Bauführer Köhler, Pichler & Silber (1327).

Renovierungen.

1. Bezirk: Domgasse, von Viktor Bojanowsky, Baumeister (7202).
" " Postgasse 11, von Kliment & Gava, Baumeister (7286).
" " Spiegelgasse 1, von Ing. Detoma & Svittalek, Baumeister (7292).
" " Kolowratring 6, von Ing. Edmund Schrana, Baumeister (7432).
2. Bezirk: Glodengasse 29, von Georg Spielmann, Baumeister (7224).
3. Bezirk: Bechardgasse 10, von Matthias Eigner, Maurermeister (7149).
" " Kollergasse 7—Hegasse 18, von Viktor Bojanowsky, Baumeister (7203).
4. Bezirk: Viktorgasse 1, von Hugo Schuster, Baumeister (7180).
" " Schönburgstraße 44, von Adalbert Schmidt, Maurermeister (7147).
5. Bezirk: Reiprechtsdorfer Straße 22, von Karl Marx, Baumeister (7148).
" " Strobgasse 3, von Georg Spielmann, Baumeister (7223).
" " Schönbrunner Straße 46, von Wilhelm Schallinger, Baumeister (7280).
6. Bezirk: Regidiggasse 5, von H. Hausmann, Maurermeister (7480).
7. Bezirk: Zieglergasse 24, von Ing. R. Schnittler & A. Bergmann, Baumeister (7350).
8. Bezirk: Josefstädter Straße 99, von B. Brusenbauch, Baumeister (7485).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Besesse (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenschätzungen, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewährt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

17. August, 10 Uhr. (M. Abt. 44.) Neuvergebung der laufenden Buchdruckerarbeiten (Heft 59).
 22. August, 1/2 11 Uhr. (M. Abt. 23.) Glaserarbeiten für den Bau von acht Häusern der Wohnhausgruppe Schmelz (Heft 63).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 23.) Zimmermalereien für den Bau von acht Häusern der Wohnhausgruppe Schmelz (Heft 63).
 — 12 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Einrichtungen in der Feuerbestattungsanlage im 11. Bezirke (Heft 64).
 24. August, 10 Uhr. (Str. B.) Zweistöckiger Zubau zur Hauptwerkstätte der Straßenbahnen im 13. Bezirke (Heft 63).
 26. August, 12 Uhr. (M. Abt. 34.) Fischereiverpachtung (Heft 63).
 1. Oktober, 12 Uhr. (M. Abt. 34.) Fischereiverpachtung in Spitz an der Donau (Heft 64).

Ergebnisse.

Bautischlerarbeiten für den Bau 3. Drorygasse.
Anbotverhandlung von 11. August 1922 (M. Abt. 23, 1056).

Es offerierten: Adalbert Sikora mit 142,484.000 K., W. Steinhäuser & Sohn mit 183,244.075 K.

Vergabungen.

M. Abt. 23, 1092.

Ausf.-Beschl. vom 9. August 1922.

Wohnhausbau 12. Längensfeldgasse.

Dachbedekerarbeiten an Leopold Haumer.

M. Abt. 26, 2339.

Ausf.-Beschl. vom 9. August 1922.

Stoßwerkdauferhebung auf das Haus 3. Landstraßer Hauptstraße 98.

Zimmermannsarbeiten an „Grundstein“, Schiffboodentlieferung an die Wiener Holz- und Kohlenverkaufs-Ges. m. b. H.

M. Abt. 22, 1624.

Ausf.-Beschl. vom 9. August 1922.

Bau der Feuerhalle im 11. Bezirke.

Tischler- und Beschlägerarbeiten an die Wiener Holzwerke, Zimmermannsarbeiten an Wenzel Hartl.

M. Abt. 23, 1960.

Ausf.-Beschl. vom 9. August 1922.

Gehweginstandsetzung auf dem Praterstern im 2. Bezirke.

Herstellung der Oberflächenteuerung an Robert Felsingner.

M. Abt. 33, 1133.

Ausf.-Beschl. vom 9. August 1922.

Instandsetzung des Holzstöckelpflasters auf der Schwedenbrücke.

Arbeiten an Guido Rütgers, Kom.-Ges.

M. Abt. 28, 731.

Ausf.-Beschl. vom 9. August 1922.

Auswechslung des Holzstöckelpflasters gegen Würfel-pflaster in der Piarristengasse im 8. Bezirke.

Erdb- und Pflasterarbeiten sowie Fuhrwerkleistungen an M. Josef A.

M. Abt. 32, 1541.

Ausf.-Beschl. vom 9. August 1922.

Glaslieferung für die städtischen Wohnhausbauten.

Lieferung von Fensterglas (Streifenware) und Ornamentenglas an Hermann Deneš.

M. Abt. 23, 1064.

Ausf.-Beschl. vom 9. August 1922.

Ausführung von zwei Rinderdoppelbarren auf dem Zentralviehmarke in St. Marx.

Arbeiten an die „Reform“-Baugesellschaft.

M. Abt. 27, 855, M. Abt. 32, 1615.

Ausf.-Beschl. vom 9. August 1922.

Bau von acht Häusern der Wohnhausgruppe Schmelz.

Lieferung von Inflationmaterialien an die Eisenbahnmaterialeisenhandels-A. G., an Spitzer & Komp., an die Mannesmannröhren- und Eisenhandels-Gesellschaft, an R. Ph. Wagner, Biro & Kurz, an Hasenbühl, Ulrich & Komp., an G. Hertlein und an G. Winwarther; Lieferung der Normfenster an Adalbert Sikora.

M. Abt. 26, 3259.

Ausf.-Beschl. vom 9. August 1922.

Stoßwerkdauferhebung auf das Haus 2. Obere Augartenstraße 16.

Baummeisterarbeiten an Peter Brich.

M. Abt. 23, 1066, 1097, 1087.

Ausf.-Beschl. vom 9. August 1922.

Bau des Kleinwohnungshauses 16. Stillfriedplatz.

Stiegengriffelarbeiten an Josef Stuchly, Kunststufenlieferung an die Firma „Steinag“, Bauschlosserarbeiten an Johann Sommer.

M. Abt. 23, 1101.

Ausf.-Beschl. v. 9. August 1922.

Wohnhausbau 2. Wehlstraße.

Bauschlosserarbeiten an W. Schmidt.

Kundmachungen.

Gemeinde Wien — städtische Gaswerke.

Am 14. August 1922 werden die Gebüchsenanmeldestellen der städtischen Gaswerke im 1. Bezirke, Ballgasse 1 (Fernsprech-Nr. 2335), 8. Stolzenthalgasse 3 (Fernsprech-Nr. 18090) und 12. Dunkelgasse, Stadtbahnbogen (Fernsprech-Nr. Aut. 82505) aufgelassen.

Weidungen über Gasleitungsgebühren werden in der Direktion der städtischen Gaswerke 8. Josefstädter Straße 10/12 (Fernsprech-Nr. 20314 bis 20320) entgegengenommen. (6493.)

Ernennung zum Handelsmakler.

Gemäß Artikel 84, Punkt 4 des Gesetzes vom 4. April 1875, R.-G.-Bl. Nr. 68, betreffend die Handelsmakler und Sensale wird hiemit bekanntgegeben, daß Robert Moser zum Handelsmakler an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien ernannt worden ist und nach der vom Wiener Magistrat als politischer Landesbehörde erfolgten Bestätigung der Ernennung den durch das zitierte Gesetz vorgeschriebenen Amtseid in der Magistratsdirektion abgelegt hat. (M. D. 4016.)

Geordnete wirtschaftliche Verhältnisse müssen eintreten, wenn Staat und Volk in einigem Zusammenwirken den Wiederaufbau stiften. Die Geldwertung aufzuhalten ist unser nächstes Ziel. Schon arbeiten berufene Stellen an der Stabilisierung der Währung, die nicht ohne Einführung von Sparmaßnahmen durchzuführen ist. Sparen ist die gemeinsame Lösung aller Deutscher. Und wer hier dem Staate in seiner Bedrängnis die Treue halten will, muß neue Schatzscheine der Emission 1922 erwerben, die bei ungeständigem Jahresbesitz 74 Prozent an Zinsen tragen. Alles nähere über Rentabilität und Sicherheit geben das Postparlament, die Banken und Sparkassen bereitwillig bekannt.

Eintragungen in den Gewerbesteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

22. Juni 1922.

(Fortsetzung.)

- Scheer Karl — Handel mit Wäsche- und Kurzwaren zc. — 2. Große Stadtgasse 4.
 Schenklin Marie — Handel mit Wäsche- und Kurzwaren — 2. Vereinsgasse 6.
 Schiefer Marie — Wäschewarenherzeugung — 17. Hornmargasse 32.
 Schiesinger Viktor — Wäschewarenherzeugung — 2. Pflanzengasse 10.
 Schön Anna — Handel mit kosmetischen und Toiletteartikeln — 2. Ausstellungstraße 27.
 Scheier Albert — Straßenhandel mit Zuckerverwaren, Obst, Süßfrüchten, Sodawasser und Krachern — 2. Ausstellungstraße, links vor dem Biadukt beim Radelaber.
 Schrimpf Albine — Viktualienhandel — 4. Taubstummenstraße 3.
 Schubert Ladislaus — Handel mit Antiquitäten und Kunstgegenständen — 4. Goldeggasse 15.
 Schumann Samuel Leib — Marktfahrer — 2. Im Werd 15.
 Schwarz Karl — Handel mit Textil- und Modewaren — 2. Lessinggasse 5.
 Singer Ernestine — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 2. Sternedplatz 3.
 Spröge Karl — Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen und mit Automobilen — 4. Apfelgasse 6.
 Starer Moses — Handel mit Textilwaren, Wäsche, Wirkwaren, fertigen Herren- und Damenkleidern — 2. Leopoldsgasse 16.
 Stein Siegmund, Alleinhhaber der protokollierten Firma S. Stein — Import, Export, Kommission echter Perserteppiche und Smyrnateppiche — Handel mit Teppichen — 2. Josefingasse 3.
 Steinmetz Karoline — Straßenhandel mit Obst, Blumen, Gemüse und Kanditen — 2. Praterstraße Ecke Meyergasse, Café Dogenhof.
 Sternberg Alois — Handel mit Bijouteriewaren und Photographien — 2. Obere Augartenstraße 66.
 Sternfiker Josef — Handel mit Wäsche- und Textilwaren — 2. Püllersdorfstraße 8.
 Stift Johann — Mühlenbauer — 2. Volkswehrplatz 10.
 Stöfel Helene — Herstellung von Ajourarbeiten — 2. Rembrandtstraße 16.
 Tausz Salomon — Handelsagentur — 9. Säulengasse 6.
 Trieger Friedrich — Kommissionshandel mit Gold- und Silberwaren, Uhren und Juwelen — 2. Hammer-Purgstallgasse 8.
 Tunka Josefa — Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß — 2. Franz Hochledinger-Gasse 6.
 Walcher Anna — Frauen- und Kinderkleidernherzeugung — 2. Engertstraße 157.
 Waltschik Moses — Fleischverschleiß — 2. Förkergasse 5.
 Webeles Fritz — Marktfahrer — 2. Novaragasse 51.
 Weinfeld Salomon Leib — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Novaragasse 40.
 Weiß Josef — Marktfahrer — 2. Untere Augartenstraße 28.
 Wettertschneider Oskar, Alleinhhaber der protokollierten Firma Oskar Wettertschneider — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Laborstraße 46 a.
 Wimberger Barbara — Fragnergewerbe — 2. Schilttaustraße 44.

23. Juni 1922.

- Apprent Josefine — Viktualienhandel — 20. Hannovermarkt.
 Beck Katharina — Wanderhandel — 10. Favoritenstraße 84.
 Benda Johann — Schuhmacher — 8. Lerchenseider Straße 158.
 Bergmann Berisch falsche Kath — Handel mit Textil- und Kurzwaren usw. — 20. Traunfeldgasse 5.
 Breitenberger Johann — Schlosser — 16. Brentanoplatz 8.
 Brück Edwin — Handel mit Edelmetallen und Silberwaren usw. — 8. Josefstädter Straße 42.
 Dangel Georg — Lebensmittelhandel, beschränkt — 11. Rautenstrauchgasse 4.
 Dietz Richard — Dachdecker — 10. Favoritenstraße 206.
 Ellinger W., Alleinhhaber der Firma Ellinger — Handelsagentur und Speditionsgewerbe — 6. Rannitzgasse 9.
 Erwich & Komp. — Schuhmacher — 20. Klosterneuburger Straße 63.
 Frank Leo, offene Handelsgesellschaft — Kleidermacher — 1. Salzgras 10.
 Gelbfisz Hersch — Handelsagentur — 16. Arnetzgasse 57.
 Gergajewics Josef — Bücher- und Bilanzrevision — 8. Hernalszer Markt 18.
 Girsch Viktor — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — 8. Feldgasse 19.
 Gleitsmann & Morschner, offene Handelsgesellschaft — Mechanische Strickerei — 16. Gaudlachergasse 10.
 Goldberger Emil — Handel mit Kurz- und Galanteriewaren usw. — Eudrunstraße 166.
 Grigorow Stephan — Verschleiß von Zuckerbückerwaren usw. — 10. Replerplatz 14.
 Gutscher Franz — Gemischtwarenhandel — 10. Antonplatz 26.

- Hainbl Josef — Ledergalanterierherzeugung — 16. Degengasse 65.
 Hammer Rudolf — Herrenkleidermacher — 10. Columbusgasse 20.
 Hauser Fritz — Elektrotechnikerherzeugung 3. Stufe — 10. Herzgasse 13.
 Heilberg, Dr. Nathan — Kommissionshandel mit Holz im großen — 8. Albertgasse 14.
 Herold Peter — Zimmer- und Dekorationsmaler — 20. Siccardsburggasse 44.
 Höpfner Franz — Tischler — 16. Hasnerstraße 109.
 Hornackel Helene — Frauen- und Kinderkleidernherzeugung — 19. Hohe Warte 70.
 Hrachovina Marie — Wäschewarenherzeugung — Laxenburger Straße 64.
 Hrbek Josef — Herrenkleidermacher — 10. Columbusgasse 88.
 Huber Oskar & Komp. — Fabrikmäßige Erzeugung von Zwirn und Garn — 20. Adalbert Stifter-Gasse 11.
 Janisch & Hofbauer, offene Handelsgesellschaft — Handel im großen mit Lebensmitteln, Futtermitteln und Landesprodukten aller Art — 16. Nausengasse 25.
 Janosch Anna — Marktfahrerherzeugung — 10. Böggasse 3.
 Kaderabel Leopoldine — Wäschewarenherzeugung — 5. Storkgasse 4.
 Kiser Cajilie — Marktfahrerherzeugung — 10. Thabonatgasse 2.
 Kling Franz — Zuckerbücker — 10. Landgutgasse 37.
 Klops Johann — Straßenhandel mit Obst, Blumen und Gemüse — 11. Zentralfriedhof, 1. Tor.
 Kloss Marie — Erzeugung von Wäschewaren und Stickereien — 20. Leystraße 132.
 Köber Ludwig — Herrenkleidermacher — 10. Eitenreichgasse 6.
 Kohn Ludwig — Handel mit Schnittwaren — 8. Buchfeldgasse 17.
 Koudita Marie — Viktualienhandel — 20. Hannovermarkt.
 Kotel Marie — Straßenhandel mit Obst, Blumen und Gemüse — 10. Viktor Adler-Platz (Bürgersteig).
 Krajschmer Leopold — Tischler — 16. Römergasse 37.
 Krzica Maximilian — Bildhauer — 16. Thalialstraße 113.
 Kunzel Elisabeth — Viktualienhandel — 14. Payergasse, Stand 345.
 Kutilek Adolf — Gemischtwarenhandel — 10. Laxenburger Straße 93.
 Labenheim Elias — Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbierverschleiß beschränkt — 20. Staudingerstraße 8.
 Löffler, D. & C., offene Handelsgesellschaft — Handel im großen mit Bijouteriewaren — 7. Mariabilfer Straße 76.
 Marcu Abraham — Handel mit Textil- und Wäschewaren — 20. Karajungasse 23.
 Markl Antonie — Erzeugung von Spirituosen (Rum, Kognak) und von Likören auf kaltem Wege — 11. Simmeringer Hauptstraße 151.

Dabeg

-Benzinlagerungen
 bieten vollkommenen
Schutz gegen Feuer
 und Explosion.

Kein Schutzgas
nötig!



Keine Betriebskosten
 Beste Type für Kleinbetriebe, Privatgaragen etc.
 Offerte, Ingenieurbesuche, Prospekte kostenlos.
 „Dabeg“ Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft
 Wien, VI. Bezirk, Wallgasse Nr. 39. 432

Druckanschrift: Dabeg, Wien. Fernruf: 10145.

Mayer Karl — Glaser — 10. Leebgasse 25.
 Mehl Paul & Komp. — Handel mit Brennmaterialien — 7. Westbahnstraße 8.
 Mertens Paula — Modifizengewerbe — 7. Westbahnstraße 12.
 Michler Franz — Elektrotechnikergewerbe 2. Stufe — 20. Klosterneuburger Straße 3.
 Mindler Franz — Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Koks — 11. Krausgasse 13.
 Molcho Albert, Alleinhhaber der Firma Albert S. Molcho — Handelsagentur — 1. Fleischmarkt 26.
 Neruda Ludwig — Vermütterdrechsler — 16. Spredbärggasse 13.
 Niederberger Margarete Johanna — Kartonwarenerzeugung — 7. Sandgasse 4.
 Payer Franz — Handel mit Holz und Küchengeräten — 1. Stadiongasse 9.
 Pelzveredlung und Färberei, Gef. m. b. H. — Färben, Veredeln und Zurichten von Fellen und Tierhäuten aller Art usw. — 20. Leithastraße 13.
 Perlmann Jehst — Gemischtwarenhandel, beschränkt — 20. Klosterneuburger Straße 23.
 Roman Adolf — Gemischtwarenhandel — 10. Paarstraße 12.
 Rumpfer Anton, Inhaber der Firma Rumpfer & Ringer — Handel mit Automobilen, landwirtschaftlichen Maschinen und deren Zubehörsartikeln usw. — 1. Stubenring 16.
 Schneider Max & Komp., offene Handelsgesellschaft — Handel mit Lebensmitteln im kleinen usw. — 8. Kirchengasse 13.
 Schrenk Josef — Marktviktualienhandel — 10. Triester Straße, Markt.
 Schuster Matthias — Geschäftskonzession — 1. Schulerstraße 8.
 Schwarz Pauline — Wäschwarenerzeugung — 10. Hafengasse 27.
 Senzer Katharina — Wanderhandel — 16. Richard Wagner-Platz 4.
 Selzer Barbara — Straßenhandhandel mit Obst und Gemüse usw. — 17. Eiterleplatz (vor der Spackasse).
 Sirsch Alois — Marktfahrer — 16. Ubelegasse 30.
 Stöbel Marie — Gastwirtsgewerbe — 10. Quellenstraße 81.
 Spatschek Johann — Handel mit Maschinen, Autos und deren Bestandteilen — 10. Perzgasse 84.
 Steinhauer Schולם — Handel mit Manufaktur- und Wirkwaren usw. — 20. Wallenfinkstraße 42.
 Steinmann Josef — Mechaniker — 10. Klausenburger Straße 27.
 Straneky Maria Josefa — Straßenhandel mit Obst, Gemüse und Naturblumen — 1. Marienbrücke.
 Stroh Jakob — Weinhandel und Handel mit gebrannten geistigen Getränken — 20. Nordwestbahnhof, Magazin 1 und 2.
 Sznacel Johann — Feiseur und Rasier — 10. Quellenstraße 4.
 Szofi Sigal — Handel mit Lederabfällen — 20. Salzachstraße 27.
 Tröchl Peter — Marktfahrer — 10. Angelgasse 27.
 Bavra Eva — Viktualienverschleiß — 10. Heroldgasse 11.
 Vendl Josef — Kürschner — 19. Sallingergasse 29.
 Viola Ernst Eduard — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 16. Vanitengasse 33.
 Weil Robert & Komp., offene Handelsgesellschaft — Holzexport und Produktion — 7. Mariahilfer Straße 34.
 Wellisch & Eichner — Kürschner — 1. Mahlerstraße 11.
 Wolf Eugen — Handelsagentur — 1. Wollzeile 12.

24. Juni 1922.

Arnold Egon — Fleischverschleiß — 3. Großmarkthalle.
 Beck Emil — Handel mit Möbeln — 3. Untere Weißgärberstraße 17.
 Berger Hermann — Handel mit Tuch- und Textilwaren — 2. Klosterneuburger Straße 1.
 Berger Josefa — Handel mit Textil- und Schnittwaren — 20. Leipziger Straße 14.
 Berger Richard, Alleinhhaber der Firma Zeitnel & Popp — Handel mit Käsefab — 3. Petrusgasse 16.
 Berger Rosa — Handel mit Textil-, Wäsche- und Wirkwaren — 20. Brigittenauer Lände 40.
 Bittkofer Jakob — Handel mit Textilwaren, Schnitt- und Wirkwaren — 20. Rauscherstraße 7.
 Bouzel Leo — Musiker — 3. Rennweg 66.
 Brezina Rudolf — Handel mit Altpapier und Flaschen — 20. Dörmargasse 13.
 Brühl Josef — Fabrikmäßige Erzeugung chemisch-technischer Artikeln — 3. Reisknerstraße 35.
 Bruller Jakob — Schuhmacher — 20. Klosterneuburger Straße 48.
 Budinsky Anton — Handel mit Christbäumen — 3. Kleißtieg, Alpernstraße.
 Echlus Rosa — Wanderhandel — 20. Gerhardulgasse 16.
 Euklich Kaspar — Warenhandel — 3. Hohlweggasse 37.
 Deutsch Leopold — Erzeugung von Fischkonserven — 3. Schiltengasse 23.
 Deutsch Siegfried — Warenhandel, beschränkt — 3. Seidlgasse 24.
 Diamant Max — Schuhmacher — 20. Pappenheimgasse 6.
 Dubarel Anna — Handel mit Textil- und Schnittwaren — 20. Trenstraße 45.
 Edlhauer Paula — Fleischverschleiß — 3. Großmarkthalle.
 Eichelheim — Handel mit Textil- und Stoffwaren — 20. Dammstraße 6.

Egerer Josef — Gemischtwarenhandel — 20. Brigittagasse 4.
 Etklein Josef — Handel mit Lebensmitteln, beschränkt — 20. Jägerstraße 5.
 Fleischmann Karl — Marktfahrer — 20. Jägerstraße 3.
 Foucel Thomas — Handel mit Papier und Schreibwaren — 20. Rafaelgasse 28.
 Freund Julius — Handel mit Tuch- und Textilwaren — 20. Klosterneuburger Straße 1.
 Frey Leopold — Handel mit Gelatine, Bein- und Hornwaren — 3. Marokkanergasse 3.
 Frucht Bernhard — Marktfahrer — 20. Klosterneuburger Straße 30.
 Führer Ruchem — Handel mit Brennmaterialien und Holzverkleinerung — 3. Rhunggasse 20.
 Gärtner Moses — Handel mit Rauchwaren, Tierfellen und Haaren — 20. Wehlstraße 70.
 Gaube Marie — Handel mit Obst- und Grünwaren — 20. Mortaraplatz 4.
 Gläcker Samuel — Handelsagentur — 2. Schrottgasse 9.
 Großfeld Hermann — Gemischtwarenhandel — 20. Klosterneuburger Straße 32.
 Grünhut Hermann — Handel mit Textilwaren zc. — 20. Rauscherstraße 17.
 Günzburg Rudolf — Handel mit Stoffen und Textilwaren — 20. Traunfeldgasse 7.
 Guttmann Moritz — Handel mit Galanterie- und Lederwaren — 20. Staudingergasse 14.
 Haas Adolf — Handelsagentur — 3. Hegergasse 9.
 Haibvogel Katharina — Marktfahrergewerbe — 20. Marchfeldstraße 7.
 Heinz Stephanie — Marktviktualienhandel — 3. Großmarkthalle.
 Hoos Otto rekte Bettelheim — Fabrikmäßige Erzeugung von Schuhwaren — 20. Bäuerlegasse 25.
 Hryzal Johann — Handel mit Altpapier — 7. Andreasgasse 5.
 Hunger Felix — Seiler — 20. Feinzigasse 59.
 Karringer Johann — Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 20. Salzachstraße 23.
 Knorr Ludwig — Gastwirt — 5. Margaretenstrasse 85.
 Korff Ignaz — Marktfahrer — 20. Innstraße 1.
 Kraus Chaim — Handel mit Papierwaren und Schreibrequisiten zc. — 20. Rauscherstraße 6.
 Lande Hermann — Schneiderzugehör, Textil- und Stoffresten — 20. Klosterneuburger Straße 58.

(Das Weitere folgt.)

Österreichische Siemens - Schuckert - Werke

Wien XX/2, Engerthstrasse 150

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung
 Elektrische Bahnen aller Arten
 Elektrizitätswerke und Ueberlandwerke

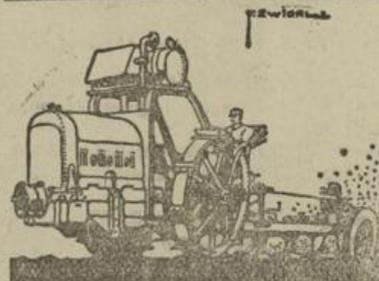
Kabelwerk, Wien XXI, Siemensstrasse 88

Technisches Büro Wien:

VI. Mariahilfer Strasse 7.

Auch Musterlager.

485



PUCH

MOTOR PFLÜGE

PUCHWERKE A.-G. : GRAZ :

NIEDERLAGE UND AUSSTELLUNGS-
 LOKAL:
WIEN I., KOLOWRATRING
 Nr. 14

ZENTRAL-
 VERKAUFS-DIREKTION:
**WIEN I., CANOVA-
 GASSE Nr. 5**

DOROTHEUM L. Dorotheerg. 17. — Spiegelgasse 16.

Versteigerungs-Einteilung
vom 14. bis inklusive 27. August 1922.

Beginn der Versteigerungen, wo nichts
anderes vermerkt, nachmittags um **3 Uhr**

Täglich (mit Ausnahme Samstag) Gebrauchsgegenstände im Ludwigstorff-Saal; täglich (ausgenommen Montag u. Samstag) Pretiosen im Franz-Saal; Gebrauchsgegenstände im Kolowrat- und Rössler-Saal (in letzterem ab 22. VIII.); täglich (die Sonntage ausgenommen) Antiquitäten, Teppiche, Gemälde, Wäsche, Kunstgewerbe. Mittwoch u. Samstag auch Brillanten, Perlen, Gold und Silber ab 1/2 8 Uhr abends im Vergnügungspark, ehemals Venedig in Wien, in Prater.

Mi. 16. u. 23. VIII.: **Juwelen, Brillanten-u. Perlenschmuck, Präzisionsuhren**, im Franz-Saal.

Mi. 16. u. 23. VIII.: **Photo-Apparate, Feldstecher, Prismengläser, Mikroskope, Schreibmaschinen**, im Ludwigstorff-Saal.

Mi. 16. u. 23. VIII.: **Antiquitäten, Gemälde, Miniaturen, Kunstgewerbe, Teppiche**, im Hoch-Saal.

Do. 17. u. Di. 22. VIII.: **Silber und Chinasilber** im Franz-Saal.

Do. 17. u. 24. VIII.: **Schönes Mobiliar, Klaviere, Perserteppiche, Gemälde, Kunstgewerbe, Keramik**, im Franz Josef-Saal.

Fr. 18. VIII.: **Jagd Waffen, Gewehre, Sportausrüstungen, Reit- und Sattelzeug, Feiße**, im Ludwigstorff-Saal.

Zweiganstalt Baden, Karlsplatz 6:

Do. 17., Mo. 21. u. Fr. 25. VIII.: **Möbel, Gemälde, Teppiche, Kleider, Wäsche, Kunstgewerbe**, ferner

Di. 23. u. Mi. 24. VIII.: **80. Auktion bei Daniel, Baden, Erzherzog Rainer-Ring 8.**

Di. 22., Fr. 18. u. 25. VIII.: **Möbel, eiserne Kassen, Bild, Luster, Ofen, Haushaltgegenstände**, im Glashof.

Die tägliche Schauausstellung ab 1 Uhr

währt in der Regel mehrere vorhergehende Nachmittage bis halb 6 Uhr nachm., mindestens jedoch am Auktionstage bis zur Auktion.

Berndorfer Metallwarenfabrik **ARTHUR KRUPP A.-G.** Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12
VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Kupfer- und Aluminium- Kochgeschirre

570

Allgemeine Depositen-Bank

Aktienkapital und Reserven K 3.525.000.000
Hauptanstalt Wien, I., Schottengasse 1.

Gegründet 1871.

Bank- und Wechselhaus Schwarzenbergplatz, I., Kolowratring 14.

WECHSELSTUBEN:

- I., Schottengasse 2
- I., Franz Josefs-Kal 37
- I., Rotenturmstraße 29.
- II., Heinestraße 34
- II., Taborstraße 7
- III., Hauptstraße 10
- IV., Sattnerplatz 2
- IV., Wiedner Gürtel 10
- V., Reinprechtsdorfer Straße 62
- VII., Mariahilfer Straße 74 b
- VII., Neubaugasse 44

- VIII., Josefstädter Straße 64
- X., Favoritenstraße 103
- XI., Simmeringer Hauptstraße 50
- XII., Koppreitergasse 2
- XIII., Hauptstraße 3
- XIII., Breitenfelder Straße 6
- XIV., Mariahilfer Straße 196
- XIV., Sparkasseplatz 1
- XVII., Ottakringer Straße 84
- XVIII., Währinger Straße 84
- XXI., Hauptstraße 45

487

FILIALEN:

Bad Aussee, Bad Ischl, Baden bei Wien, Bleiburg, Bregenz, Czernowitz, Graz, Innsbruck, Knittelfeld, Lambach, Leoben, Liezen, Linz, Mödling, Neunkirchen, Ried, Salzburg, St. Pölten, St. Veit a. Glan, Steyr, Villach, Voëklbruck, Wels, Wiener-Neustadt.

Exposituren:

Bad Gastein, Rottenmann, St. Johann I. P.

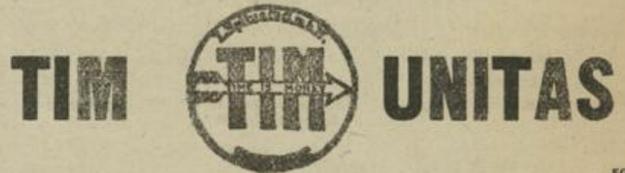
Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen.

Zimmerei und Holzkonstruktionswerkstätte mit maschinellm Betrieb
Jakob Hirsch 578
Stadtzimmermeister, Wien X., Triester Strasse 109

Uebernimmt zur sofortigen Ausführung sämtliche Holzkonstruktionen wie Industriebau, Hallen-, Turm- und Zeltbau, alle anderen Dachkonstruktionen wie Gewölbe und Decken, stabile und zerlegbare Baracken nach konformer Art. Lieferung aller selbstzerzeugter stets in jedem Quantum lagernder Baurequisiten und Steigleitern sowie Bauleitern mit und ohne Verstreubungen. Telefon interurban 50893. Drahtanschrift: Zimmerhirsch Wien.

Ludwig Spitz & Co., Ges. m. b. H.
Wien, VI., Linke Wienzeile 4. Tel. 11090.

Rechenmaschinen



502

KOCHGESCHIRRE

**Spezialhaus für Küchen-
Großbetriebe**

Haus-, Küchen- und Wirtschafts-
geräte, Glas- und Porzellanwaren

J. ALBRECHT, WIEN 540
I., RING DES 12. NOVEMBER 10 · FERNSPR. 65188

Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.

Tel.-Nr. 66501 und 67272.

Postsp.-Konto Nr. 45800.

Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leibrenten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen.

Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens
Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.

Brevillier — Urban A.-G.

Schraubenfabriken
Schmiedewerke
:: Metallwerk ::
Fassondreherei

572

Wien, VI. Bezirk, Linke Wienzelle Nr. 18.

ÖSTERR. AUTOMOBIL-FABRIK A.G. VORM. „AUSTRO-FIAT“ WIEN



VERKAUFSTELLE FÜR WIEN UND NIEDERÖSTERREICH
WIEN I., KÄRNTNERRING Nr. 15 TELEPHON 8854

Rudolf Strelez, Wien

Inhaber: Johann & Eduard Klam.

Fabrik u. Zentralbureau: III., Ungargasse 46-48. Tel. 1240 u. 5022.
Niederlagen: I., Wollzeile 7, Telefon Nr. 1238; VII., Mariahilfer
Strasse 82, Telefon Nr. 32212.

Lager aller Arten Geschäftsbücher, Kontor-Utensilien und losen Blattbüchern.
Zur gefälligen Beachtung: Firma und Adresse genau schreiben
um Verwechslungen mit ähnlich lautenden Firmen zu vermeiden.



Bruch-
sichere
Rohr-
leitungen.

Bruch-
sichere
Armaturen

Unfallverhütende Benzinlagerungen

Patente Martini & Hüneke 401

Komm. Ges. Rosenthal & Comp.

Wien 20., Donauerschlingenstrasse Nr. 20
TELEPHON 43-0-55 Serlo.

Gemeinnützige Baugesellschaft

„GRUNDSTEIN“

M. B. H.

Wien, VI., Schmalzhofgasse 17. - Telephon 4197.

Baumeister- und Eisenbetonarbeiten,
Zimmerer-, Stukkaturer-, Dachdecker-,
Maler-, Anstreicher-, Hafner- und
Pflastererbetrieb, Gipsdielen-, Kunst-
stein-, Kunstmarmor- und Tonwarenerzeugung.

„DAGA“

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Ges. m. b. H.
Wien VI. Gumpendorfer Strasse 16
- Kontrahenten der Gemeinde Wien -
Telephon 2696 und 11666

Holzzement-, Pressluf-, Dach-
pappe-, Andurodächer.
Asphaltierungen u. Isolierungen aller Art.
Sämtliche Baumaterialien

Vaterländische Baugesellschaft A.G.

Hoch- u. Tiefbau, Beton- u. Eisenbetonbau.
Industrielle und gewerbliche Anlagen, Kleinwohnungs-
u. Siedlungshäuser, Holzkonstruktionen, Wasserwerks-
und Brückenbauten sowie Stochwerksaufbauten und
Adaptierungen.

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2.
Salzburg: Linzergasse 23, Linz a. D.: Schützenstraße 7,
Graz: Hauptplatz 17, Innsbruck: Innrain 37.

Aktien-Gesellschaft für elektrischen Bedarf

Wien, VII., Neubaugasse Nr. 15
Elektromotoren-Dynamos

A. E. G. Metalldraht Gasgefüllte Lampen
Elektrisches Installations-Material
Elekttrizitätszähler